

Dampftramway und Himmelstreppe

Rechtzeitig vor dem großen Jubiläum der Wiener Straßenbahn (150 Jahre) konnte die Museumstramway Mariazell die Lokomotive 11 „Hellbrunn“ der Salzburger Lokalbahn wieder in Betrieb setzen. Damit war der große Auftritt im Rahmen der Feierlichkeiten in Wien auf der Ringstraße vor Oper, Hofburg, Parlament, Rathaus und Burgtheater gesichert. Die Lokomotive war mehrmals im DB-AG Werk Meiningen „zu Gast“ – jetzt scheinen die Probleme gelöst zu sein.

Wien musste auf die 1902 bei Krauss in Linz gebaute „Salzburgerin“ für den Festumzug zurückgreifen, weil keine der drei erhalten gebliebenen Wiener Dampftramwaylokomotiven derzeit betriebsfähig ist.

Die Probefahrt in ihrer Heimat Mariazell erfolgte am 10. September und führte – nachdem ein ausführliches Testprogramm erfolgreich war – die Lokomotive mit Zug (Salzburg BC 6, Wien v1 58 und Wien gm 7055) zum Erlaufsee und von dort für eine Gruppe von Schweizer VIP-Gästen zur neuen stadtseitigen Endstation an der Promenade in den Gnadenort.

Während der Probefahrten kam es natürlich auch zu einem Zusammentreffen mit modernster Technik der Mariazellerbahn – den Himmelstrepfen der NÖVOG.

Text und Fotos: Gunter Mackinger



Dampftramwayzug auf der 2015 eröffneten Neubaustrecke der Museumstramway Mariazell in Richtung Stadtzentrum – im Hintergrund die Gemeindealpe.



Wie vor 110 Jahren – Haltestelle Sportplatz an der Tramwaystrecke zum Erlaufsee. Fotos vom 10. September 2015



110 Jahre technische Entwicklung – links Lok 11 „Hellbrunn“ der Salzburger Lokalbahn auf Normalspur, rechts Himmelstreppe ET 6 + ET 1 der NÖVOG auf 760 mm im Bahnhof Mariazell.